

AZ 19.07.11 Musik, Tanz und Spiel in Suhlendorf

Jugendzentrum und Förderverein feierten gemeinsam Sommerfest / Erlös ist für die Jugendarbeit

fz Suhlendorf. Wenn Pastor, Bürgermeister und Schulleiter beim Grillen persönlich mit zu packen, um gemeinsam möglichst en suite für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen, dann ist in Suhlendorf das mittlerweile traditionelle Sommerfest des Jugendzentrums angesagt. Ausgerichtet wurde es in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verein zur Förderung der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde und in der politischen Gemeinde. So war das schon, als das Jugendzentrum seine

Heimstatt noch an der Güstauer Straße hatte, und so ist das auch heute noch, nachdem es sein neues Domizil vor drei Jahren in den Neubau an der Schulstraße verlagert hat.

Das Wetter spielte am Wochenende mit, und so konnten sämtliche unter der Federführung von Diakon David Scherger ausschließlich für draußen geplante Vorhaben zusammen mit vielen fleißigen Mitstreitern des Vereins auch realisiert werden. Für das leibliche Wohl war reichlich, denn Eltern hatten

ein großzügiges Kuchen- und Tortenbüfett spendiert. Spiele, Musik und Tanzvorführungen wechselten sich ab und sorgten für Kurzweil. Ein Spielparcours für die jüngsten Besucher ging über Stationen wie Ringzielwerfen und Dosenumspritzen.

Eine Gladiatoren-Anlage und Einräder waren unentwegt im Einsatz, Roller-Rockets und Crossraser jagten über den Platz. Zum vierten Mal wurde beim Menschenkickerturnier um den Wanderpokal des Ge-

meinderates gespielt, den letztlich die JUZ-Kids gewannen. Die Mühlenschüler sangen, die Wild Hips vom TSV Suhlendorf und die Zicken vom SV Rosche erfreuten mit Tänzen.

Auf der Bühne unterhielten die Jugendband The Carnivores und die A-cappella-Gruppe Lessingers. Den späten Abend beendete eine Open-Air-Disco, die allerdings nicht mehr so richtig in Gang kam.

Wie immer kam der Erlös des Sommerfestes in Suhlendorf dem Förderverein zugute.



Auch spontane Tanzgruppen trugen zum Gelingen des JUZ-Festes bei: Hier die Zicken vom SV Rosche in Aktion.

Fotos: Frenz



Mit allerlei Gefährten ging es über den Platz.